

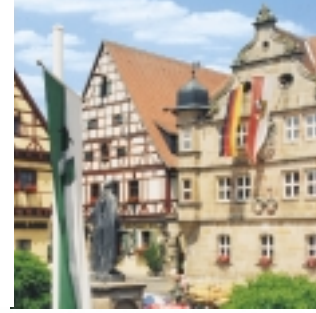
Altmühlsee-
Mönchswald

9
9a

23 km

21 km





Wolframs-Eschenbach



Naturfreibad Weißbachmühle



Merkendorf

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt dieses Radweges ist der Parkplatz am Unteren Stadttor (großer Parkplatz) von Wolframs-Eschenbach.

Erst führt der Weg Richtung Mittel-eschenbach, an der DEA Tankstelle vorbei. Am Ortsausgang geht es dann rechts in den herrlichen Mönchswald, vorbei an den "Drei Buchen" und dem idyllischen Nesselbachtal (Naturschutzgebiet). Am Ende des Waldes fahren Sie direkt auf die B13 zu, hier finden Sie einen Parkplatz mit Infotafeln. Folgen Sie jetzt dem Radweg links der B 13, Richtung Muhr am See. An der ersten großen Kreuzung folgen Sie den Schildern Ortsmitte → Vogelinsel → Seezentrum: Muhr am See.

Rückfahrt: Sie fahren über Muhr am See Ortsmitte → Richtung B13 → zurück zum Parkplatz mit den Infotafeln. Jetzt fahren Sie gerade aus, immer am Radweg rechts entlang an der B 13, bis nach Merkendorf. Gleich nach den Einkaufsmärkten rechts ab. Der Radweg führt Sie durch die Altstadt von Merkendorf. Nach dem Verlassen des nördlichen Stadttores, kommen Sie auf den Radweg nach Wolframs-Eschenbach.

In Wolframs-Eschenbach an der ersten großen Kreuzung links, an der Stadtmauer entlang bis zum Oberen Stadttor. Durchradeln Sie die Altstadt, so kommen Sie wieder zum Ausgangspunkt Parkplatz am Unteren Stadttor.

Abkürzung: Radweg 9a (21 km)

Am Unteren Tor fahren Sie Richtung Schulzentrum, vorbei am Sportgelände und einer Neubausiedlung. Sie stoßen auf den

Radweg von Wolframs-Eschenbach nach Biederbach. Sie durchfahren den kleinen Ort Richtung Mönchswald. Hier treffen Sie auf den Radweg Nr. 9.

Natürlich können Sie den Radweg auch vom Seezentrum Muhr am See, über den Mönchswald nach Wolframs-Eschenbach, Merkendorf, und zurück nach Muhr am See fahren.

Ortsbeschreibung

Wolframs-Eschenbach (3000 Einw.)

Die mittelalterliche Stadt übt einen eigentümlichen Zauber aus. Sie ist Heimat von Wolfram von Eschenbach, ist ehemaliger Besitz des Deutschen Ordens und verfügt über eine Bausubstanz aus der Gotik und Renaissance, wie man sie selten findet. Bei einem Rundgang durch den Stadtgraben kann man heute noch die Wehrhaftigkeit dieser Mauern spüren. Durchradelt man das Obere Stadttor, stehen rechter Hand drei mächtige Giebelhäuser mit reichem Fachwerk. Danach linker Hand die Fürstenherberge mit einer herrlichen Sgraffitofassade, die "Alte Vogtei" einst Amtshaus des Vogtes heute ein Gasthof - und anschließend das ehemalige Deutschordensschloss mit Zehntstadel - heute Bürger- und Rathaus mit Bürgersaal und Informationsbüro. Wahrzeichen der Stadt ist das "Liebfrauenmünster", älteste gotische Hallenkirche Süddeutschlands. Rechts vom Kirchhof können Sie das kompakte "Alte Rathaus" sehen. In diesem ist das "Wolfram-von-Eschenbach" Museum untergebracht.

Der Besucher wird hier mit einer modernen Inszenierung in die Welt Wolframs geführt.

Öffnungszeiten: Di - So: 14.00 - 17.00 Uhr
Nov. bis März nur Sa. und So: 13.00-16.00 Uhr

Die Stadt war auch Filmkulisse des Kinderfilmes "Räuber Hotzenplotz". Auch heute spürt man noch in allen Gassen den Zauber von Räuber Hotzenplotz

Feste Veranstaltungen:

Erstes Wochenende im Aug. Hotzenplotzfest, drittes Wochenende im August Kirchweihfest, 3. Advent Sternlesmarkt

Weitere Informationen:

Stadtverwaltung Wolframs-Eschenb.
91639 Wolframs-Eschenbach
Tel. 09875/9755-0
www.wolframs-eschenbach.de
Info@wolframs-eschenbach.de

Merkendorf (3000 Einw.)

Die romantische Kleinstadt Merkendorf, vermutlich im 9./10. Jahrhundert entstanden, wurde erstmals 1249 in einer Urkunde erwähnt. Sie gehörte zunächst zum Zisterzienserkloster Heilsbrunn. 1398 erlaubte König Wenzel, den Ort zu befestigen und einen Jahrmarkt abzuhalten. Im 18. Jahrhundert nahm der Krautbau (Weißkohl) seinen Anfang, der sich bald zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelte. Der Krautbrunnen vor dem Rathaus erinnert noch heute an die Blütezeit als "Krautstadt".

Die spätgotische Stadtkirche "Unserer Lieben Frauen" mit ihrem Zwiebelturm grüßt majestätisch von weitem. Sehenswert ist vor allem die vollkommen erhaltene Stadtmauer aus dem 14. Jhd. mit wassergefülltem Wehrgraben. Den Mittelpunkt der historischen Altstadt bildet das Rathaus aus dem 15. Jhd. Weitere Zeitzeugen der geschichtsträchtigen Vergangenheit sind die ehemalige Vogtei, ehemalige Lateinschule, städtische Bürger- und Fachwerkhäuser sowie die Zehntscheune in der das Krautlandmuseum untergebracht ist.

Badefreunde finden ein idyllisch gelegenes und gut ausgestattetes Naturfreibad mit Zeltplatz im Stadtteil Weißbachmühle.

Feste Veranstaltungen:

Erster Sonntag im Mai Kunsthandwerkermarkt im Stadtteil Großbreitenbronn, erster Sonntag im September Kirchweih, dritter Sonntag im September Krautfest in Heglau, 2. Advent Weihnachtsmarkt

Weitere Informationen:

Stadtverwaltung Merkendorf
91732 Merkendorf, Marktplatz 1
Tel. 09826/650-0
www.merkendorf.de
stadt@merkendorf.de